

# CAREERPRO - FEDERAL LEARNING ACCOUNT

## Batchkanal erstellen

17.09.2024

Ein Service von



<b>Geschichte des Dokuments</b>		
<b>Datum</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Betroffene Seite</b>
01/04/2024	Erstveröffentlichung des Dokuments	
17/09/2024	Präzision auf die Einzigartigkeit des SFTP-Kanals nach Qualität Hinzufügung der Qualität „Schulungsanbieter“.	10

## Inhalt

<b>1. Einführung .....</b>	<b>4</b>
1.1. Ziel des vorliegenden Dokuments.....	4
<b>2. Art der Benutzung des Batchkanals.....</b>	<b>5</b>
2.1. Allgemeine Benutzung.....	5
2.2. Sonderfall: Bevollmächtigte .....	5
2.2.1. Erteilung der Vollmacht .....	5
2.2.2. Nutzung des Kanals .....	6
2.3. Sonderfall: Unternehmensgruppen .....	8
2.4. Sonderfall: Softwareanbieter.....	9
2.5. Spezifität der Schulungsanbieter .....	9
<b>3. Konfigurierung des Batchkanals .....</b>	<b>10</b>
3.1. Schritt 1: Anmeldung Ihres Unternehmen auf dem Portal der Sozialen Sicherheit.....	10
3.2. Schritt 2: Zugang zum Onlinedienst „Chaman“ .....	10
3.3. Schritt 3 : BATCH-Kanal aktivieren.....	10
3.3.1. Schritt 3a: Neuen Batchkanal aktivieren .....	10
3.3.2. Schritt 3b: Bestehenden Batchkanal aktivieren.....	13
<b>4. Technische Informationen zur Nutzung des Batchkanals.....</b>	<b>17</b>
4.1. Verbindung .....	17
4.2. Dateien erstellen.....	17
<b>5. Anhang.....</b>	<b>18</b>
5.1. Ermittlung des lokalen Zugangsverwalters .....	18

## 1. Einführung

### 1.1. Ziel des vorliegenden Dokuments

Im vorliegenden Dokument werden die einzelnen Schritte beschrieben, die für die Konfigurierung des Batchkanals der Sozialen Sicherheit erforderlich sind und so den Datenaustausch mittels XML-Dateien zwischen dem bestehenden IT-System des Arbeitgebers und dem *Federal Learning Account* ermöglichen.

Das vorliegende Dokument ist Teil der Dokumente, die Arbeitgebenden und ihren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden:

Dokument	Beschreibung
Handbuch für den Batchkanal	Das Dokument beschreibt die einzelnen Schritte, die für die Übermittlung von FLA-Daten über den Batchkanal erforderlich sind.
Handbuch für den API-Kanal	Das Dokument beschreibt die einzelnen Schritte, die für die Übermittlung von FLA-Daten über den API-Kanal erforderlich sind.
Handbuch der Onlineanwendung	Das Dokument beschreibt die einzelnen Schritte, die für die Eingabe der FLA-Daten in der Onlineanwendung erforderlich sind.
Fehlermeldungen	Liste aller Fehlermeldungen und (Warn-)Hinweise bei der Meldung von FLA-Daten
Glossar	Technische Dokumentation zur Beschreibung der Datenblöcke und Datenbereiche des Batches und der API
XSD	Schema, in dem die Batch-Struktur definiert wird
SWAGGER	Schema, in dem die API-Struktur definiert wird
Batchkanal erstellen	Das Dokument beschreibt die einzelnen Schritte, die für die Konfigurierung des Batchkanals auf dem Portal der Sozialen Sicherheit erforderlich sind.
API-Kanal erstellen	Das Dokument beschreibt die einzelnen Schritte, die für die Konfigurierung des Webservice-Kanals (API) auf dem Portal der Sozialen Sicherheit erforderlich sind.
Einrichtung eines Zugangs zur Onlineanwendung	Das Dokument beschreibt die einzelnen Schritte, mit denen ein Zugang zur Onlineanwendung <i>CareerPro Federal Learning Account</i> für einen Benutzer eingerichtet wird.

## 2. Art der Benutzung des Batchkanals

### 2.1. Allgemeine Benutzung

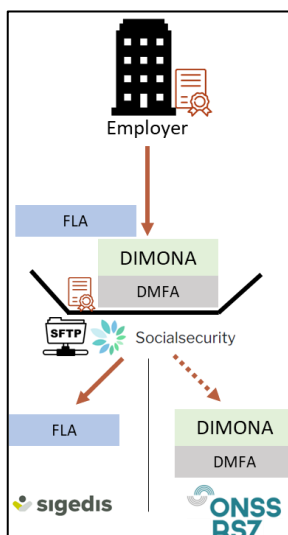
Da die Benutzer (Arbeitgebende und ihre Bevollmächtigten) viele Meldungen im *Federal Learning Account (FLA)* vornehmen müssen, können sie die Daten mit strukturierten Berichten schicken. Die strukturierten Berichte sind XML-Dateien, die leicht in mehrere Dateien unterteilt werden können, wenn sie eine bestimmte Größe überschreiten.

Für den Versand der Dateien an die *Federal Learning Account*-Plattform wird der Batchkanal der Sozialen Sicherheit genutzt. Konkret legen die Benutzer ihre (mit einem Zertifikat signierten)<sup>1</sup> Dateien in einem Verzeichnis des Dateiübertragungssystems der Sozialen Sicherheit (SFTP) ab. Diese Dateien werden dann an Sigedis weitergeleitet und auf die *Federal Learning Account*-Plattform importiert.

Der Batchkanal ist ein gemeinsamer Kanal für alle Dienste der Sozialen Sicherheit, bei denen Dateien ausgetauscht werden (Dimona, DmfA, FLA etc.). Konkret bedeutet dies:

- Wenn ein Benutzer bereits seinen Batchkanal für einen der Dienste der Sozialen Sicherheit erstellt hat, kann er diesen nach entsprechender Konfigurierung auch für den Versand von FLA-Dateien nutzen.
- Der Benutzer legt die Dateien für die verschiedenen Dienste (Dimona-Dateien, DmfA-Dateien, FLA-Dateien) im selben Kanal, also im selben Verzeichnis, ab. Anschließend sorgt der Batchkanal für die Weiterleitung der einzelnen Dateien an den richtigen Empfänger.
- Für alle Dateien der verschiedenen Dienste wird zur Signatur<sup>1</sup> dasselbe Zertifikat verwendet.

Beispiel 1: Ein Arbeitgeber nutzt seinen Batchkanal für drei Dienste (FLA, Dimona und DmfA).



### 2.2. Sonderfall: Bevollmächtigte

Der Arbeitgeber kann ein oder mehrere Unternehmen (Dienstleister oder Sozialsekretariat) mit der Verwaltung seiner Personalangelegenheiten, der Abgabe der Meldungen und der Erledigung sonstiger Verwaltungsvorgänge betrauen.

Ein Arbeitgeber kann zum Beispiel ein Unternehmen zum Versand seiner DmfA-Daten und *Federal Learning Account*-Daten in seinem Namen ermächtigen. In diesem Fall schickt der Bevollmächtigte (= Dienstleister oder Sozialsekretariat) die Daten mit der Unternehmensnummer des Vollmachtgebers (Arbeitgeber). Damit der Versand vom System angenommen wird, muss der Vollmachtgeber dem Bevollmächtigten eine offizielle Vollmacht für die jeweilige Datenart erteilen.

#### 2.2.1. Erteilung der Vollmacht

In diesem Fall muss eine Vollmacht für den gewünschten Dienst, in unserem Fall „*Federal Learning Account*“, erteilt werden. Die Vollmacht ist für den Vollmachtgeber (Arbeitgeber) und den Bevollmächtigten (Dienstleister/Sozialsekretariat) bindend. Die Erteilung einer Vollmacht kann mithilfe des Onlinedienstes Mahis der Sozialen Sicherheit erfolgen. Dieser Dienst steht Ihnen zur Verfügung unter:

[www.socialSecurity.be](http://www.socialSecurity.be) → Unternehmen → Onlinedienste → Mahis

<sup>1</sup> Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 4.2 Dateien erstellen.

Anmerkungen

- Es müssen bestimmte Bedingungen erfüllt sein, damit ein Unternehmen Bevollmächtigter sein kann. Diese Bedingungen finden Sie ebenfalls auf der Seite von Mahis (Dokument „Richtlinien für Dienstleister“).
- Arbeitgebende dürfen nur einen Bevollmächtigten für den *Federal Learning Account* in Anspruch nehmen. Dieser Bevollmächtigte kann jedoch ein anderer sein als der bzw. die, die für die anderen Dienste der Sozialen Sicherheit ermächtigt wurde(n).

2.2.2. Nutzung des Kanals

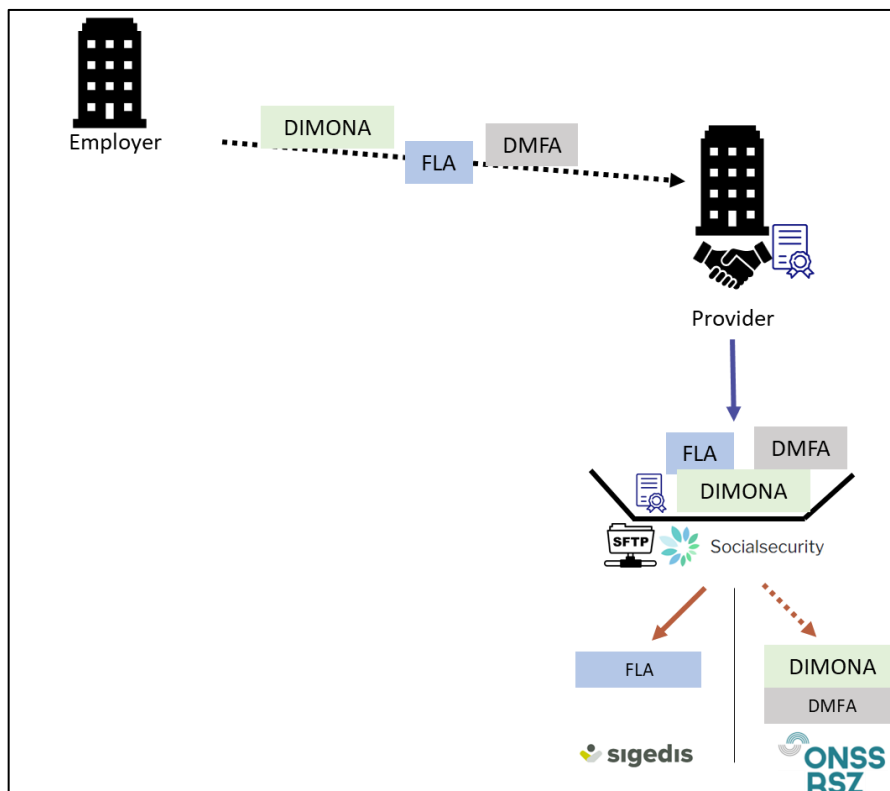
Nachdem die Vollmacht freigegeben wurde, kann der Datenversand für den *Federal Learning Account* durch den Bevollmächtigten beginnen.

Konkret stellt der Arbeitgeber seinem Bevollmächtigten die erforderlichen Informationen bereit, damit dieser die Daten beim *Federal Learning Account* melden kann. Diese Datenübertragung kann in unterschiedlicher Form erfolgen, je nachdem, welchen Vertrag Vollmachtgeber und Bevollmächtigter geschlossen haben. Sie können zum Beispiel vom Arbeitgeber in einer Anwendung des Bevollmächtigten erfasst werden.

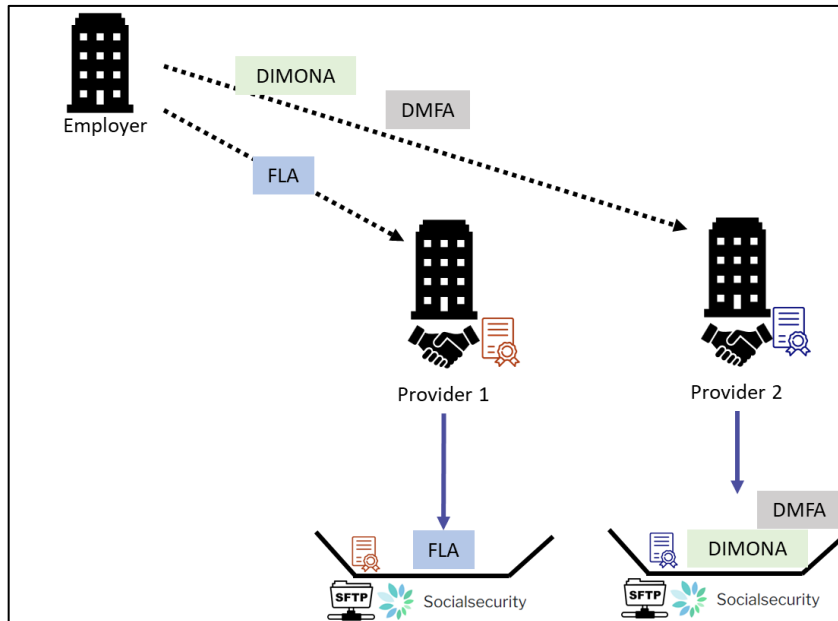
Anschließend schickt der Bevollmächtigte die *Federal Learning Account*-Daten seiner Kunden (Arbeitgebenden) mithilfe seines (zuvor konfigurierten) Batchkanals. Konkret bedeutet dies:

- Der Bevollmächtigte legt die Dateien für die verschiedenen Dienste (Dimona-Dateien, DmfA-Dateien, FLA-Dateien) und für all seine Kunden (Arbeitgeber) im selben Kanal, also im selben Verzeichnis, ab.
- Für alle Dateien der verschiedenen Dienste und der verschiedenen Kunden wird zur Signatur<sup>1</sup> dasselbe Zertifikat verwendet.
- Die Arbeitgebenden benötigen dann keinen eigenen Kanal.
- Der Arbeitgeber kann für den *Federal Learning Account* einen anderen Bevollmächtigten in Anspruch nehmen als für die anderen Dienste (DmfA etc.).

Beispiel 2: Ein Arbeitgeber nutzt für alle Dienste (FLA, Dimona und DmfA) denselben Bevollmächtigten (sog. Provider).

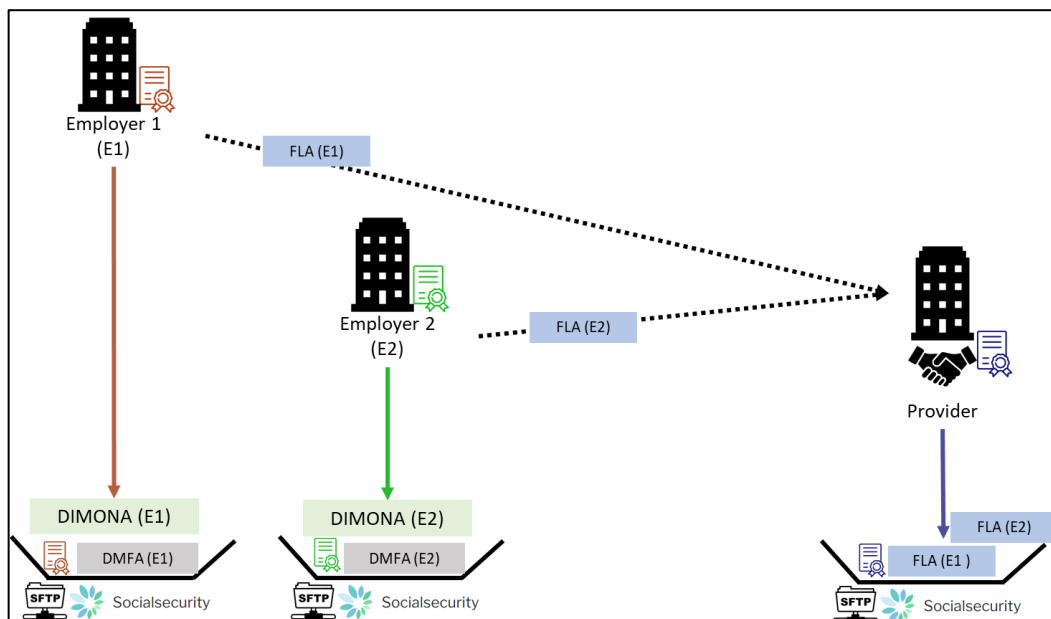


**Beispiel 3:** Der Arbeitgeber hat einen speziellen Bevollmächtigten (sog. Provider) für die Daten des *Federal Learning Account*.



Auch Mischkonstellationen sind denkbar: Ein Teil der Dienste eines Arbeitgebers wird von einem Bevollmächtigten abgewickelt, ein anderer nicht.

**Beispiel 4:** Zwei Arbeitgebende schicken ihre Dimona- und DmfA-Daten selbst, nehmen aber denselben Bevollmächtigten für die *Federal Learning Account*-Daten in Anspruch.

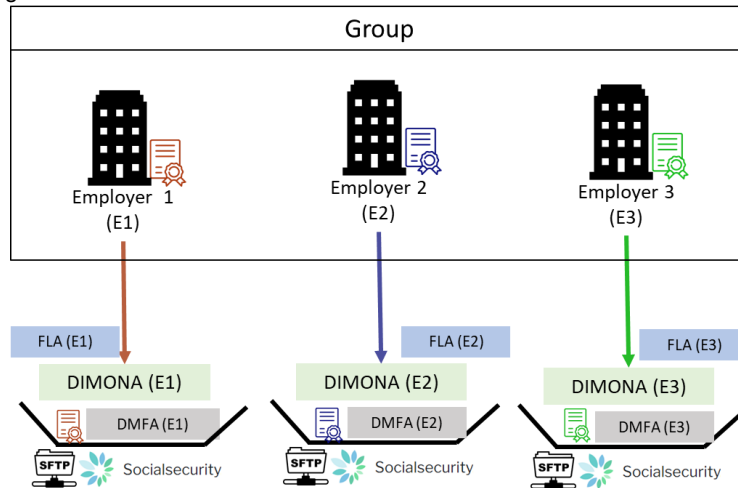


### 2.3. Sonderfall: Unternehmensgruppen

Wenn Gesellschaften mit unterschiedlicher Unternehmensnummer (ZDU-Nummer) miteinander verbunden sind (z. B. Holding/Tochtergesellschaft, Konsortium usw.), haben sie zwei Möglichkeiten für die Übermittlung der Daten des *Federal Learning Account*:

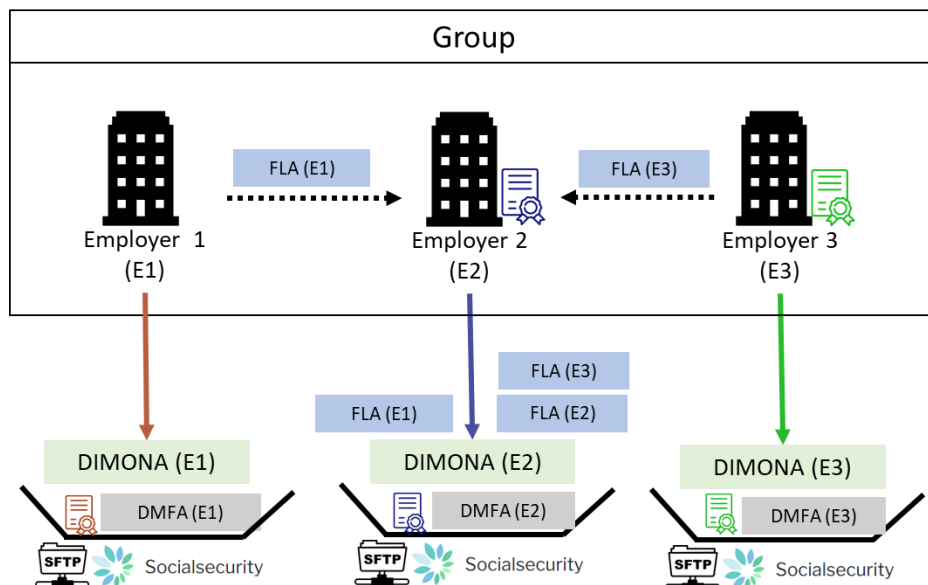
- 1) Jedes Unternehmen meldet die Daten der eigenen Arbeitnehmenden und nutzt dabei seinen eigenen Kanal. In diesem Fall ist für jede ZDU-Nummer ein Batchkanal zu erstellen (und für jede ZDU-Nummer wird ein Zertifikat benötigt).

Beispiel 5: Angenommen, ein Konzern besteht aus drei Unternehmen. Jedes der drei Unternehmen meldet die Daten seiner eigenen Arbeitnehmenden selbst.



- 2) Ein Unternehmen wird Bevollmächtigter für alle anderen Konzernunternehmen für die *Federal Learning Account*-Daten. In diesem Fall gilt das Gleiche wie bei Bevollmächtigten.

Beispiel 6: Angenommen, ein Konzern besteht aus drei Unternehmen. Unternehmen 2 wird von den beiden anderen Unternehmen mit der Bereitstellung der Daten des *Federal Learning Account* für den gesamten Konzern bevollmächtigt.



#### Anmerkung

Die *Federal Learning Account*-Daten eines Arbeitnehmenden müssen immer für die ZDU-Nummer des Unternehmens gesendet werden, das für ihn auch die Dimona- und die Dmfa-Erklärung abgibt. Dieses Unternehmen kann die Körperschaft sein, die das Konsortium vertritt.



#### 2.4. Sonderfall: Softwareanbieter

Wenn ein Unternehmen Arbeitgebenden eine Software bereitstellt, mit der die Daten des *Federal Learning Account* verschickt werden können, hängt die Art der Verwendung des Batchkanals von der jeweiligen Situation ab.

- 1) Handelt es sich um eine zentrale Software beim Softwareanbieter oder hat dieser einen Vertrag über den Versand der FLA-Daten im Namen des Arbeitgebers geschlossen, gilt die Regelung für Bevollmächtigte (vgl. 2.2 Sonderfall: Bevollmächtigte). Der Softwareanbieter schickt die Datenfiles seiner Arbeitgebenden selbst.
- 2) Läuft die Software eigenständig oder hat der Softwareanbieter keinen Vertrag mit den Arbeitgebenden geschlossen, gilt die allgemeine Regelung: Jeder Arbeitgeber erstellt seinen eigenen Kanal und legt seine Dateien ab (mit der oder ohne die Anwendung des Softwareanbieters).

#### 2.5. Spezifität der Schulungsanbieter

Ein Unternehmen in der Eigenschaft als „Fortbildungsanbieter“ ist ein Unternehmen, das Arbeitgebern Fortbildungsdienstleistungen anbietet. Sie ist diejenige, die die Fortbildungen für die Teilnehmer organisiert und durchführt.

Um Arbeitgebern die Codierungsaufgabe zu erleichtern, kann ein „Fortbildungsanbieter“-Unternehmen der FLA-Plattform Daten zu den von ihm organisierten Fortbildungen zur Verfügung stellen. Dabei nutzt das Unternehmen den technischen Kanal BATCH/API mit der Eigenschaft „Fortbildungsanbieter“.

Der Fortbildungsanbieter versendet die Fortbildungsdaten im eigenen Namen, also mit eigener ZDU-Nummer. Die von einem Fortbildungsanbieter bereitgestellten Daten können möglicherweise Informationen für den Arbeitgeber eines Teilnehmers liefern. Auch wenn in den Daten der Arbeitgeber eines Teilnehmers angegeben ist, ist kein Mandat zwischen dem Fortbildungsanbieter und diesem Arbeitgeber erforderlich.

### 3. Konfigurierung des Batchkanals

---

Vor der Nutzung des Batchkanals des *Federal Learning Account* muss der Benutzer diesen auf dem Portal der Sozialen Sicherheit konfigurieren.

Die Schritte zur Konfigurierung des Batchkanals werden in den nachfolgenden Abschnitten beschrieben. Diese Informationen stammen größtenteils aus den Hilfe-Seiten des Portals der Sozialen Sicherheit selbst ([https://www.socialsecurity.be/site\\_de/general/helpcentre/index.htm](https://www.socialsecurity.be/site_de/general/helpcentre/index.htm) und [https://www.socialsecurity.be/site\\_de/general/helpcentre/batch/sftp/previewstep.htm](https://www.socialsecurity.be/site_de/general/helpcentre/batch/sftp/previewstep.htm) )

Anmerkung: Je nachdem, wie sich die Lage für Ihr Unternehmen darstellt, sind manche Schritte eventuell bereits erledigt.

#### 3.1. Schritt 1: Anmeldung Ihres Unternehmens auf dem Portal der Sozialen Sicherheit

**Sie können diesen Schritt ignorieren, wenn Sie bereits eine andere Anwendung auf dem Portal der Sozialen Sicherheit benutzen.**

Damit Sie die Onlinedienste der Sozialen Sicherheit nutzen können, muss Ihr Unternehmen auf dem Portal registriert sein.

Für die Anmeldung Ihres Unternehmens gehen Sie wie folgt vor:

- Schritt 1: Identifizieren Sie sich als Arbeitgeber.
- Schritt 2: Melden Sie sich auf dem Portal an.

Diese Schritte werden beschrieben unter [https://www.socialsecurity.be/site\\_fr/general/first\\_time.htm](https://www.socialsecurity.be/site_fr/general/first_time.htm).

#### 3.2. Schritt 2: Zugang zum Onlinedienst „Chaman“

Die Konfigurierung eines technischen Kanals (Batch oder API) kann nur durch einen Benutzer vorgenommen werden, der bereits Zugang zur Anwendung Chaman der Sozialen Sicherheit hat.

Zugang zu Chaman haben:

- der „**lokale Verwalter**“ als LSS-Arbeitgeber (oder als Dienstleister, Sozialsekretariat, Fortbildungsanbieter). Dieser wird bei der Anmeldung des Unternehmens auf dem Portal bestimmt.
- Jeder Benutzer, der vom lokalen Verwalter einen Zugang erhalten hat. Der lokale Verwalter kann als LSS-Arbeitgeber (oder Dienstleister, Sozialsekretariat, Fortbildungsanbieter) mithilfe des Onlinedienstes „Zugangsverwaltung“ der Sozialen Sicherheit Zugang zum Onlinedienst Chaman gewähren (socialsecurity.be).

Falls Sie keinen Zugang zu Chaman haben, können Sie bei Ihrem lokalen Verwalter beantragen, dass Ihnen die „Verwaltung der technischen Kanäle“ im Onlineservice „Zugangsverwaltung“ in der richtigen Eigenschaft zugewiesen wird.

#### 3.3. Schritt 3 : BATCH-Kanal aktivieren

Es ist wichtig zu beachten, dass pro Eigenschaft nur ein SFTP-Kanal erstellt werden kann.

Wenn Ihr Unternehmen im Rahmen einer anderen Sozialversicherungsanwendung (DmfA, Dimona usw.) bereits einen SFTP-Kanal für die Eigenschaft eingerichtet hat, die Sie betrifft (Arbeitgeber, Sozialsekretariat, Dienstleister oder Fortbildungsanbieter), ist die Nutzung erforderlich für das FLA-Framework. In diesem Fall folgen Sie bitte „Schritt 3b: Bestehenden Batchkanal aktivieren“

Andernfalls folgen Sie bitte „Schritt 3a: Neuen Batchkanal aktivieren“.

##### Anmerkung

Für einige Unternehmen ist es möglich, dass die FLA-Plattform in mehreren unterschiedlichen Eigenschaften genutzt wird:

- Eigenschaft "Arbeitgeber", damit das Unternehmen die FLA-Daten seiner eigenen Arbeitnehmer senden kann
- Eigenschaft "Bevollmächtigten" (Dienstleister oder Sozialsekretariat), um es dem Agenten zu ermöglichen, die Daten der Mitarbeiter seiner Kunden zu senden
- Eigenschaft "Fortbildungsanbieter" ermöglicht es dem Unternehmen, die von ihm für Arbeitgeber organisierten Fortbildungsdaten zu senden

In diesem Fall müssen zwei SFTP-Kanäle erstellt werden: einer pro Eigenschaft.

##### 3.3.1. Schritt 3a: Neuen Batchkanal aktivieren

**Dieser Schritt ist erforderlich, wenn Ihr Unternehmen den SFTP-Batchkanal der Sozialen Sicherheit noch nicht für andere Anwendungen (DmfA, Dimona etc.) nutzt. Ist dies nicht der Fall, fahren Sie bitte mit Schritt 3b fort.**

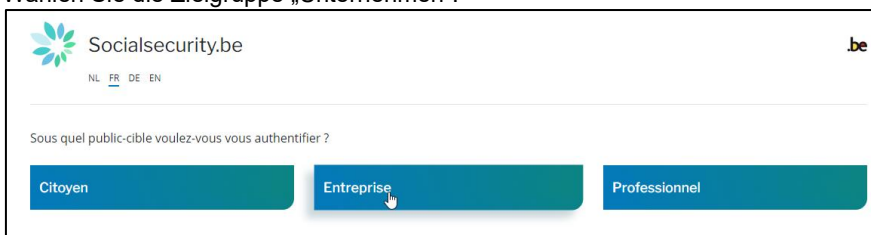
Vorbedingungen:

Für die Aktivierung eines Batchkanals benötigen Sie Folgendes:

- Ein **qualifiziertes digitales Zertifikat**, das für Generierung der Signaturdateien (SD) Ihrer Versande verwendet wird.  
Weitere Informationen finden Sie in folgendem Anhang:  
[https://www.socialsecurity.be/site\\_fr/general/helpcentre/batch/document/pdf/step1\\_sftp\\_F.pdf](https://www.socialsecurity.be/site_fr/general/helpcentre/batch/document/pdf/step1_sftp_F.pdf)
- Den **öffentlichen Schlüssel** eines von Ihnen erzeugten **SSH-Schlüsselpaars**. Der zweite Teil des SSH-Schlüsselpaars, also der private Schlüssel, wird bei der Konfigurierung Ihres Client-SFTP zur Herstellung der Verbindung zum SFTP-Server verwendet.  
Weitere Informationen finden Sie in folgendem Anhang:  
[https://www.socialsecurity.be/site\\_fr/general/helpcentre/batch/document/pdf/step4\\_sftp\\_F.pdf](https://www.socialsecurity.be/site_fr/general/helpcentre/batch/document/pdf/step4_sftp_F.pdf)

### Schritte

1. Der Benutzer (mit Zugang zu Chaman) loggt sich in der Anwendung „Chaman“ ein.  
[www.socialSecurity.be](http://www.socialSecurity.be) → Unternehmen → Onlinedienste → Chaman → Verwaltung technischer Kanäle
2. Wählen Sie die Zielgruppe „Unternehmen“.



3. Melden Sie sich mit CSAM an und folgen Sie den Anweisungen für die Verwendung der beabsichtigten Methode (eID, itsme usw.).



4. Wenn Ihr Unternehmen unterschiedliche Rollen hat, wählen Sie die Eigenschaft:
  - „LSS-Arbeitgeber“ bei Verwendung des Batchkanals für einen Arbeitgeber ohne Bevollmächtigten
  - „Sozialsekretariat“ oder „Dienstleister“ bei Verwendung des Batchkanals durch einen Bevollmächtigten
  - „Fortbildungsanbieter“ im Falle der Nutzung des BATCH-Kanals zur Übermittlung von Fortbildungsdaten, die das Unternehmen für Arbeitgeber organisiert hat

### Beispiel für die Rolle Arbeitgeber



### Anmerkung

Steht die beabsichtigte Rolle nicht zur Verfügung, muss sie Ihr Hauptverwalter im Tool „Zugangsverwaltung“ anlegen. Mit den anderen Rollen kann kein Batchkanal für den Federal Learning Account erstellt werden.

5. Sie gelangen auf die Startseite der Anwendung Chaman.

The screenshot shows the ChaMan interface with the following elements:

- Language: FRANÇAIS
- Contact info: Données de contact
- Logout: Se déconnecter
- Section: **Canaux FTP - SFTP**
- Text: Votre numéro expéditeur :
- Button: Ajouter un compte FTP ou SFTP
- Table with columns: Nom, Type, Action
- Section: **Canaux Webservices**
- Button: Ajouter un compte Webservice
- Table with columns: Nom, Type, Client ID, Action

Anmerkung: Wenn Sie die Fehlermeldung „Zugang verweigert“ erhalten, wenden Sie sich an Ihren lokalen Verwalter, der Ihnen einen Zugang zu Chaman zuweist.

6. Klicken Sie auf „*FTP- oder SFTP-Account hinzufügen*“ und wählen Sie bei „Type“ [Art] „**SFTP**“.

The close-up shows the form for adding an account with the following details:

- Section: **Ajouter un compte FTP ou SFTP**
- Field: Type\* (dropdown menu)
- Buttons: Valider, Annuler

7. Füllen Sie das Formular aus.

**Ajouter un compte FTP ou SFTP**

Type\*  
SFTP

Nom du compte\* i

Permissions sécurisées

Sélectionner au moins une permission sécurisée pour laquelle vous donnez accès au canal FTP

<input checked="" type="checkbox"/> CareerPro - Federal Learning Account	<input type="checkbox"/> Chômage temporaire
<input type="checkbox"/> Déclaration des risques sociaux	<input type="checkbox"/> Déclaration électronique au Cadastre des Pensions (layout plat)
<input type="checkbox"/> Déclaration multifonctionnelle Dmfa	<input type="checkbox"/> Déclaration unique de chantier
<input type="checkbox"/> DIMONA V2: Déclaration Immédiate à l'emploi	<input type="checkbox"/> Ecaro batch
<input type="checkbox"/> Publiato	

Certificat\* i

Nom du certificat\* i

EXP Nom d'utilisateur\* i

Clé SSH publique i

Valider Annuler

- Nom du compte [Accountname]: Hier können Sie frei einen beliebigen Namen vergeben.
- Bei „Permissions“ kreuzen Sie „CareerPro – Federal Learning Account“ an.
- Certificat [Zertifikat]: Laden Sie den öffentlichen Schlüssel (CER) Ihres qualifizierte digitalen Zertifikats in dieses Feld (siehe Vorbedingungen).
- Nom du certificat [Zertifikatname]: Geben Sie Ihrem Zertifikat einen Namen
- Nom d'utilisateur [Benutzername]: Geben Sie einen technischen Benutzernamen an, der zur Herstellung der SFTP-Verbindung mit Ihrer Anwendung verwendet wird. Wir empfehlen Ihnen, diese Angaben gut **aufzubewahren**, denn Sie benötigen Sie später noch.
- Clé SSH publique [Öffentlicher SSH-Schlüssel]: Laden Sie den öffentlichen SSH-Schlüssel in dieses Feld (siehe Vorbedingungen).

8. „Bestätigen“
9. Sie werden zur Startseite von Chaman weitergeleitet. Ihre **Absendernummer** wird angezeigt. Wir empfehlen Ihnen, diese Angaben gut **aufzubewahren**, denn Sie benötigen Sie später noch.

Anmerkung: Für jede Eigenschaft kann nur ein FTP-Batchkanal und ein SFTP-Batchkanal erstellt werden. Es ist also nicht möglich, einen SFTP-Kanal für Dimona und einen zweiten SFTP-Kanal für CareerPro Federal Learning Account einzurichten.

### 3.3.2. Schritt 3b: Bestehenden Batchkanal aktivieren

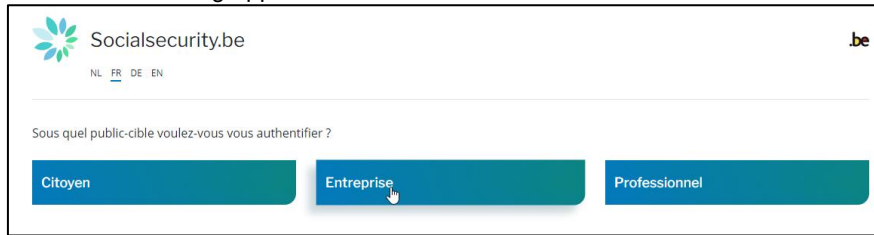
**Dieser Schritt ist erforderlich, wenn Ihr Unternehmen den SFTP-Batchkanal der Sozialen Sicherheit bereits für andere Anwendungen (Dmfa, Dimona etc.) nutzt.**

Wenn Sie bereits einen aktivierten SFTP-Batchkanal haben, benötigen Sie kein neues Zertifikat und keinen neuen öffentlichen SSH-Schlüssel, sondern können die nutzen, die Sie bereits haben.

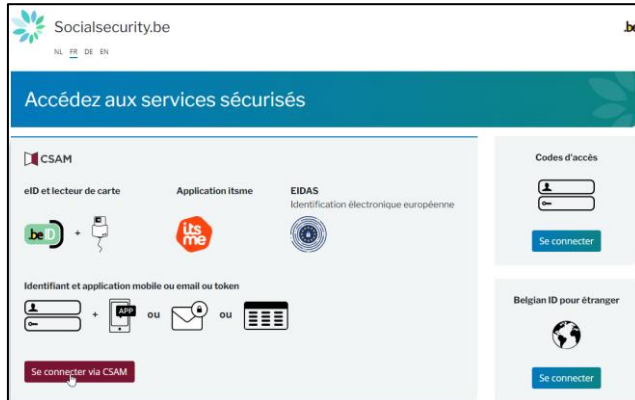
#### Schritte

1. Der Benutzer (mit Zugang zu Chaman) loggt sich in der Anwendung „Chaman“ ein.  
[www.socialSecurity.be](http://www.socialSecurity.be) → Unternehmen → Onlinedienste → Chaman → Verwaltung technischer Kanäle

2. Wählen Sie die Zielgruppe „Unternehmen“.



3. Melden Sie sich mit CSAM an und folgen Sie den Anweisungen für die Verwendung von eID oder itsme.

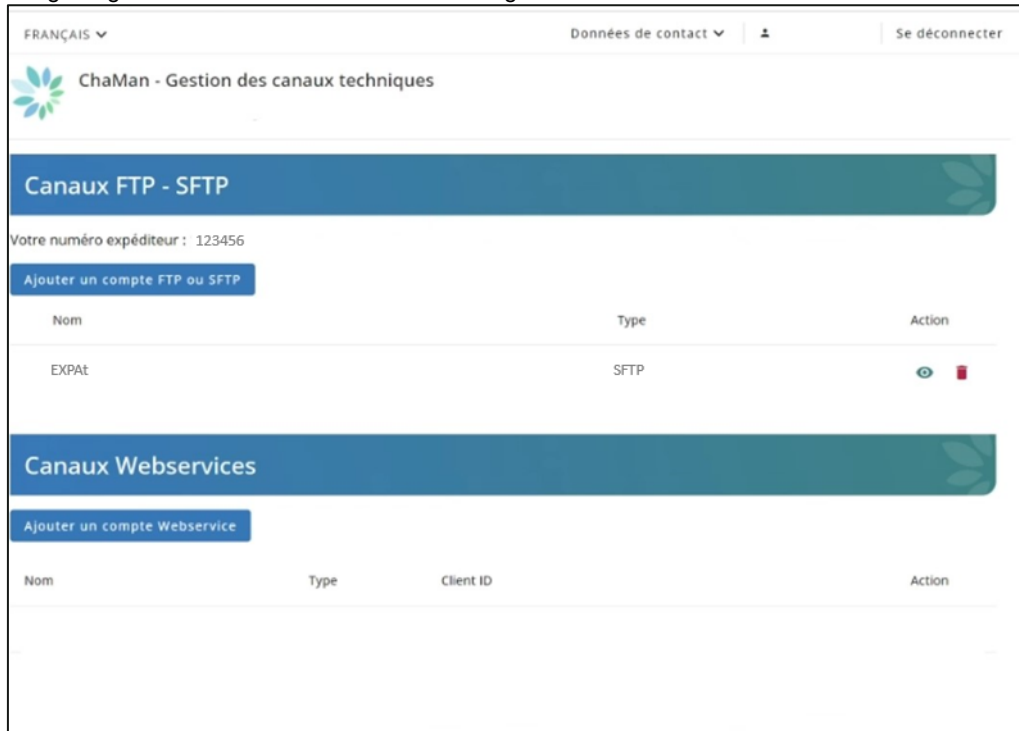


4. Wenn Ihr Unternehmen unterschiedliche Rollen hat, wählen Sie die Eigenschaft:


- „LSS-Arbeitgeber“ bei Verwendung des Batchkanals für einen Arbeitgeber ohne Bevollmächtigten
- „Sozialsekretariat“ oder „Dienstleister“ bei Verwendung des Batchkanals durch einen Bevollmächtigten
- „Fortbildungsanbieter“ im Falle der Nutzung des BATCH-Kanals zur Übermittlung von Fortbildungsdaten, die das Unternehmen für Arbeitgeber organisiert hat

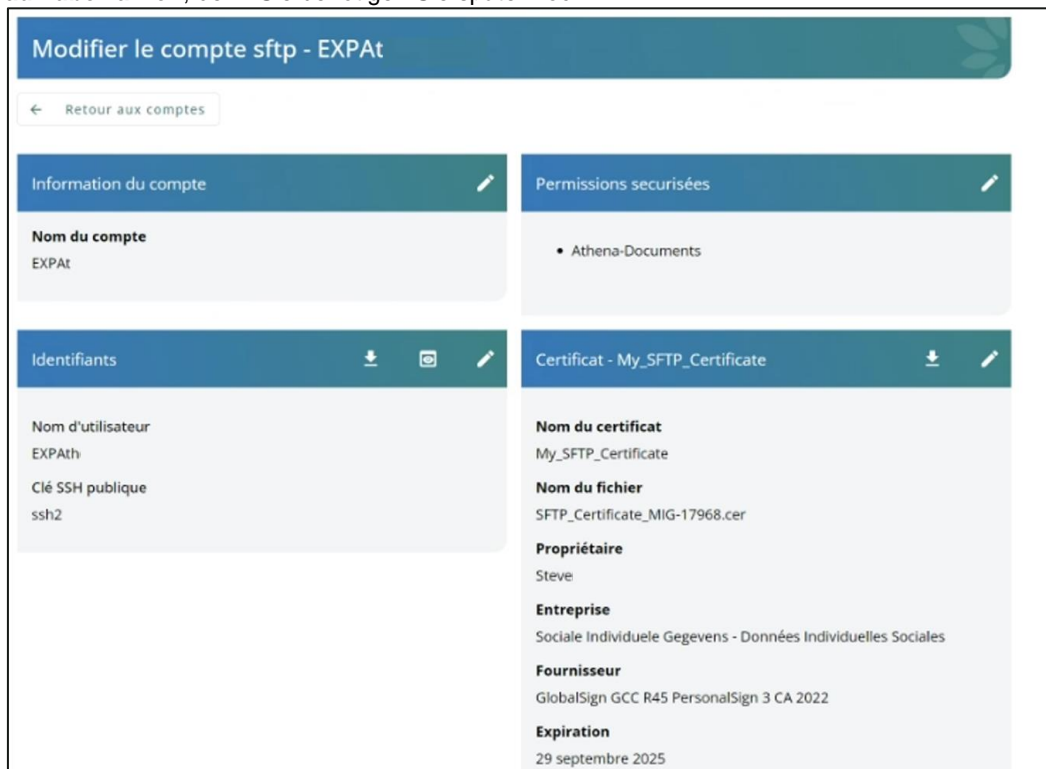


5. Sie gelangen auf die Startseite der Anwendung Chaman.



Die Absendernummer wird in diesem Fenster angezeigt. Wir empfehlen Ihnen, diese Angaben gut **aufzubewahren**, denn Sie benötigen Sie später noch.

6. Klicken Sie in der Zeile des bestehenden SFTP-Kanals auf Ändern (  ). Die Benutzernummer wird in diesem Fenster angezeigt. Wir empfehlen Ihnen, diese Angaben gut **aufzubewahren**, denn Sie benötigen Sie später noch.



7. Klicken Sie in „**Sichere Berechtigungen**“  an.  
8. **Kreuzen Sie** „CareerPro – Federal Learning Account“ an und klicken Sie auf „**Bestätigen**“.

Sélectionner au moins une permission sécurisée pour laquelle vous donnez accès au canal FTP

<input checked="" type="checkbox"/> CareerPro - Federal Learning Account	<input type="checkbox"/> Chômage temporaire
<input type="checkbox"/> Déclaration des risques sociaux	<input type="checkbox"/> Déclaration électronique au Cadastre des Pensions (layout plat)
<input type="checkbox"/> Déclaration multifonctionnelle Dmfa	<input type="checkbox"/> Déclaration unique de chantier
<input type="checkbox"/> DIMONA V2: Déclaration Immédiate à l'emploi	<input type="checkbox"/> Ecaro batch
<input type="checkbox"/> Publiato	



## 4. Technische Informationen zur Nutzung des Batchkanals

### 4.1. Verbindung

Zur Herstellung der Verbindung zwischen Ihrem SFTP-Client und dem SFTP-Server der Sozialen Sicherheit müssen bestimmte Parameter angegeben werden:

Hostname	sftp.socialsecurity.be
Port	8022
Benutzername	Wie bei der Konfigurierung des Kanals festgelegt (vgl. vorheriger Abschnitt)
Privater Schlüssel	2. Teil des bei der Konfigurierung des Kanals verwendeten SSH-Schlüsselpaares (vgl. vorheriger Abschnitt)

Näheres dazu finden Sie in folgendem Anhang:

[https://www.socialsecurity.be/site\\_fr/general/helpcentre/batch/document/pdf/step6\\_sftp\\_F.pdf](https://www.socialsecurity.be/site_fr/general/helpcentre/batch/document/pdf/step6_sftp_F.pdf)

### 4.2. Dateien erstellen

Für den Versand der FLA-Daten müssen 3 Dateien erstellt werden:

- FI-Datei mit den FLA-Daten
- FS-Datei mit der Signatur
- GO-Datei (leer)

Die drei Dateien müssen einen genau festgelegten Dateinamen haben und der Inhalt der Datendatei (FI) muss ein bestimmtes Format haben. Näheres dazu finden Sie im Dokument „**Handbuch für den Batchkanal**“.

Wichtiger Hinweis für die Signatur-Datei:

Die Signatur-Datei (FS) muss die Signatur der Datendatei (FI) enthalten, erstellt unter Verwendung des bei der Konfigurierung des Kanals angegebenen Zertifikats.

Näheres zur Erstellung einer Signatur-Datei finden Sie in folgenden Anhängen:

[https://www.socialsecurity.be/site\\_fr/general/helpcentre/batch/document/pdf/step7\\_sftp\\_F.pdf](https://www.socialsecurity.be/site_fr/general/helpcentre/batch/document/pdf/step7_sftp_F.pdf)

[https://www.socialsecurity.be/site\\_fr/general/helpcentre/batch/document/pdf/annexe\\_sftp\\_F.pdf](https://www.socialsecurity.be/site_fr/general/helpcentre/batch/document/pdf/annexe_sftp_F.pdf)

#### Anmerkung

Auf dem sFTP-Server finden Sie mehrere Verzeichnisse.

- IN und OUT sind die Verzeichnisse zum Übertragen von Dateien in der Produktion.
- INTEST und OUTTEST sind die Verzeichnisse zum Übertragen von Dateien in der Simulationsumgebung. Zum Versenden von Testdateien benötigen Sie keine Signaturdatei FS.

## 5. Anhang

---

### 5.1. Ermittlung des lokalen Zugangsverwalters

Für Unternehmen, die bereits auf dem Portal der Sozialen Sicherheit angemeldet sind, ist es nicht immer einfach herauszufinden, wer der **lokale Verwalter** ist. Wenn Sie bereits eine Anwendung auf dem Portal benutzen, können Sie diese Information herausfinden, indem Sie sich in die Anwendung „Zugangsverwaltung“ auf dem Portal einloggen.

[www.socialSecurity.be](http://www.socialSecurity.be) → Unternehmen → Onlinedienste → Zugangsverwaltung → Zugangsverwaltung.

Der Name des **lokalen Verwalters** steht auf der Seite „**Vos responsables**“ unter „LSS-Arbeitgeber“ (bzw. bei Bevollmächtigten unter „Dienstleister“ oder „Sozialsekretariat“).

